

178493

Beschlüsse - 1. Teil - Jahr 2016

Autonome Provinz Bozen - Südtirol
BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG
vom 31. Mai 2016, Nr. 570

Landesgesetz Nr. 16/2015 "Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe" - Kriterien für den automatischen Ausschluss ungewöhnlich niedriger Angebote bei Verfahren für die Vergabe von Architektur - und Ingenieurleistungen - Qualitätskriterien für die Beschäftigung von Lehrlingen bei der Vergabe von Aufträgen

DIE LANDESREGIERUNG,

nach Einsichtnahme in Art. 18, Abs. 8 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, welcher bestimmt, dass „bei Vergabeverfahren nach dem Kriterium des niedrigsten Preises werden jene Angebote ausgeschlossen, die im Sinne der von der Landesregierung festgelegten Kriterien als ungewöhnlich niedrig erachtet werden“;

nach Einsichtnahme in Art. 35, Abs. 4 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16 „Wirtschaftsteilnehmer, welche Lehrlinge beschäftigen sind bei der Vergabe von Aufträgen bevorzugt zu berücksichtigen. Die Landesregierung definiert die dafür geeigneten Qualitätskriterien“;

festgestellt, dass aus diesem Grunde im Rahmen des Lenkungs- und Koordinierungsbeirates Arbeitstische eingerichtet wurden, um obgenannte Kriterien auszuarbeiten;

außerdem festgestellt, dass die von diesen Arbeitstischen ausgearbeiteten Vorschläge zu den genannten Kriterien anschließend dem Lenkungs- und Koordinierungsbeirat zur Überprüfung vorgelegt wurden;

festgestellt, dass nachfolgende Kriterien von der Anwaltschaft des Landes in rechtlicher, sprachlicher und legislativer Hinsicht überprüft wurden;

daher für zweckmäßig erachtet nachfolgende Kriterien zu genehmigen;

der gegenständliche Beschlussentwurf wurde von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge erstellt;

Deliberazioni - Parte 1 - Anno 2016

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE
del 31 maggio 2016, n. 570

Legge Provinciale n. 16/2015 "Disposizioni sugli appalti pubblici" - Criteri per l'esclusione automatica delle offerte anormalmente basse nelle procedure di affidamento dei servizi attinenti all'architettura e all'ingegneria - Criteri qualitativi per l'occupazione di personale apprendista nell'aggiudicazione degli appalti

LA GIUNTA PROVINCIALE,

visto l'art. 18, comma 8 della Legge Provinciale del 17 dicembre 2015, n. 16, che dispone che “nel caso di utilizzo della procedura basata sul criterio del prezzo più basso vengono escluse automaticamente le offerte considerate anormalmente basse secondo i criteri stabiliti dalla Giunta Provinciale”;

visto l'art. 35, comma 4 della Legge Provinciale del 17 dicembre 2015, n. 16 “nell'aggiudicazione degli appalti vanno considerati in via preferenziale gli operatori economici che occupano personale apprendista. La Giunta provinciale definisce in merito idonei criteri qualitativi”;

accertato che per questo motivo nell'ambito del Comitato di vigilanza e coordinamento sono stati istituiti tavoli tecnici per elaborare i suddetti criteri;

accertato inoltre che le proposte elaborate dai tavoli tecnici per i suddetti criteri sono state successivamente sottoposte al Comitato di vigilanza e coordinamento per essere verificate;

accertato che i seguenti criteri sono stati controllati dall'Avvocatura della Provincia per quanto concerne l'aspetto giuridico, linguistico e legislativo;

ritenuto quindi opportuno approvare i seguenti criteri;

la presente bozza di delibera è stata predisposta dall'Agenda per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici, di lavori, servizi e forniture;

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

nachfolgende Kriterien zu genehmigen:

I. Kriterien für den automatischen Ausschluss ungewöhnlich niedriger Angebote bei Verfahren für die Vergabe von Architekten- oder Ingenieurleistungen (Art. 18, Abs. 8 L.G. 17.12.2015, Nr. 16)

1. Bei Vergabeverfahren mit Ausschreibungsbetrag bis zur EU-Schwelle kann das Kriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebots verwendet werden, welches entweder nur auf der Grundlage des Preises oder auf der Grundlage der Qualität und des Preises oder nur auf der Grundlage der Qualität ermittelt wird.
2. Bei Vergabeverfahren nach dem Kriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebots auf der Grundlage des alleinigen Preises mit Ausschreibungsbetrag bis zur EU-Schwelle verfügt der/die einzige Verfahrensverantwortliche mit begründeter Maßnahme den automatischen Ausschluss der Angebote, die gemäß den nachstehend festgelegten Kriterien als ungewöhnlich niedrig angesehen werden.
3. Bei Vergabeverfahren laut Absatz 2–schließen die Vergabestellen jene Angebote aus, welche einen Preisabschlag aufweisen, der dem arithmetischen Mittel der prozentuellen Preisabschläge aller zugelassenen Angebote entspricht oder darüberliegt, mit Ausnahme von aufgerundet zehn Prozent der Angebote mit dem jeweils höchsten bzw. niedrigsten Preisabschlag, zuzüglich der mittleren arithmetischen Differenz der prozentuellen Preisabschläge, die das zuvor genannte Mittel überschreiten.
4. Bei weniger als fünf Angeboten schließen die Vergabestellen jene Angebote aus, welche einen prozentuellen Preisabschlag aufweisen, der höher ist als das um fünf Prozentpunkte erhöhte arithmetische Mittel der prozentuellen Preisabschläge der zugelassenen Angebote.
5. Bei nur einem Angebot wird der automatische Ausschluss nicht angewandt.

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

di approvare i seguenti criteri:

I. Criteri per l'esclusione automatica delle offerte anormalmente basse nelle procedure di affidamento dei servizi attinenti all'architettura e all'ingegneria (art. 18, comma 8 L.P. 17.12.2015, n. 16)

1. Per procedure di affidamento con importo a base di gara fino alla soglia UE può essere utilizzato il criterio dell'offerta economicamente più vantaggiosa individuata sulla base del solo prezzo, sulla base della qualità e del prezzo o sulla base della sola qualità.
2. Per procedure di affidamento con il criterio dell'offerta economicamente più vantaggiosa basata sul solo prezzo con importo a base di gara fino alla soglia UE, il responsabile unico/la responsabile unica del procedimento applica, con provvedimento motivato, l'esclusione automatica delle offerte considerate anormalmente basse secondo i criteri stabiliti qui di seguito.
3. Nel caso di procedure di affidamento di cui al comma 2, le stazioni appaltanti escludono le offerte che presentano un ribasso pari o superiore alla media aritmetica dei ribassi percentuali di tutte le offerte ammesse, con esclusione del dieci per cento, arrotondato all'unità superiore, rispettivamente delle offerte di maggior ribasso e di quelle di minor ribasso, incrementata dello scarto medio aritmetico dei ribassi percentuali che superano la predetta media.
4. Qualora il numero delle offerte sia inferiore a cinque, le stazioni appaltanti escludono le offerte che presentano una percentuale di ribasso superiore alla media aritmetica dei ribassi percentuali delle offerte ammesse, aumentata di cinque punti percentuali.
5. L'esclusione automatica non si applica in caso di un'unica offerta.

6. Im Falle eines eindeutigen grenzüberschreitenden Interesses am Auftrag (z. B. aufgrund der Art und Natur des Auftrags oder des Ausschreibungsbetrages) ist der automatische Ausschluss der ungewöhnlich niedrigen Angebote nicht zulässig; dies aufgrund der einschlägigen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (Rechtssache C-147/06 SECAP, ECLI:EU:C:2008:277). Folglich darf im Falle eines offenen Verfahrens oder eines Verhandlungsverfahrens mit vorheriger Veröffentlichung der Bekanntmachung kein automatischer Ausschluss der ungewöhnlich niedrigen Angebote erfolgen.

II. Qualitätskriterien für die Beschäftigung von Lehrlingen bei der Vergabe von Aufträgen (Art. 35, Abs. 4 L.G. 17.12.2015, Nr. 16)

1. Artikel 35 Absatz 4 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, „Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe“, zielt darauf ab, die Arbeitsmarktsituation in Südtirol zu verbessern, indem bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Wirtschaftsteilnehmer bevorzugt berücksichtigt werden, welche Lehrlinge nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) des Landesgesetzes vom 4. Juli 2012, Nr. 12, in geltender Fassung, und nach Artikel 41 Absatz 2 Buchstabe a) des gesetzesvertretenden Dekrets vom 15. Juni 2015, Nr. 81, beschäftigen. In Anwendung des genannten Artikels 35 Absatz 4 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 werden im Hinblick auf die Teamarbeit im Rahmen des Auftrags nachstehend die geeigneten Qualitätskriterien definiert, die der Wirtschaftsteilnehmer bei der Angebotsabgabe erfüllen muss, und die jeweils zugewiesene Punktezahl angegeben:

- a) mindestens ein Lehrling: 50 Prozent der Gesamtpunktezahl,
- b) zwei bis vier Lehrlinge: 75 Prozent der Gesamtpunktezahl,
- c) ab fünf Lehrlingen: 100 Prozent der Gesamtpunktezahl,

2. Die Punktezahlen für die in Absatz 1 genannten Kriterien dürfen insgesamt fünf Prozent der Gesamtpunktezahl betreffend alle Qualitätskriterien, die im Rahmen eines Verfahrens mit dem Kriterium des wirtschaftlich

6. Nel caso di un interesse transfrontaliero certo dell'incarico (per esempio in base alla tipologia e alla natura dell'incarico o dell'importo a base di gara), non è ammessa l'esclusione automatica delle offerte anormalmente basse; ciò tenuto conto della giurisprudenza della Corte di Giustizia Europea di settore (causa C-147/06 SECAP, ECLI:EU:C:2008:277). Di conseguenza, nel caso di una procedura aperta o di una procedura negoziata con previa pubblicazione del bando, non si può procedere all'esclusione automatica delle offerte anormalmente basse.

II. Criteri qualitativi per l'occupazione di personale apprendista nell'aggiudicazione degli appalti (art. 35, comma 4 L.P. 17.12.2015, n. 16)

1. L'articolo 35, comma 4, della legge provinciale 17 dicembre 2015, n. 16, recante „Disposizioni sugli appalti pubblici“, persegue l'obiettivo di migliorare la situazione del mercato del lavoro in Alto Adige, considerando nell'affidamento di appalti pubblici in via preferenziale gli operatori economici che occupano personale apprendista ai sensi dell'articolo 1, comma 1, lettera a), della legge provinciale 4 luglio 2012, n. 12, e successive modifiche, e dell'articolo 41, comma 2, lettera a), del decreto legislativo 15 giugno 2015, n. 81. In applicazione del succitato articolo 35, comma 4, della legge provinciale n. 16/2015, sono di seguito definiti i criteri qualitativi idonei richiesti all'operatore economico in sede di offerta con riguardo al teamwork dedicato alla commessa, con l'indicazione dei punteggi rispettivamente assegnati:

- a) almeno un apprendista: 50 per cento del punteggio massimo complessivo;
- b) da due fino a quattro apprendisti: 75 per cento del punteggio massimo complessivo;
- c) a partire da cinque apprendisti: 100 per cento del punteggio massimo complessivo.

2. I punteggi relativi ai criteri di cui al comma 1 non possono superare complessivamente il cinque per cento del totale dei punteggi riferiti a tutti i criteri qualitativi considerati nell'ambito di una procedura con il criterio dell'offerta

günstigsten Angebots (Qualität und Preis oder nur Qualität) berücksichtigt werden, nicht überschreiten. Bei Vergabeverfahren unter EU- Schwelle mit dem Kriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebots, welches auf der Grundlage der Qualität und des Preises ermittelt wird, können auch ausschließlich die Qualitätskriterien laut Absatz 1 im Ausmaß von höchstens fünf Prozent der Gesamtpunktezahl angewendet werden.

3. Die Zahl der beschäftigten Lehrlinge laut Absatz 1 wird vom Wirtschaftsteilnehmer bei der Angebotsabgabe mit eigener Erklärung mitgeteilt.

Es wird festgehalten, dass vorliegender Beschluss keine Ausgabenzweckbindung beinhaltet;

es wird außerdem festgehalten, dass gegenseitlicher Beschluss im Amtsblatt der Region veröffentlicht wird.

DER LANDESHAUPTMANN
DR. ARNO KOMPATSCHER

DER GENERALEKRETÄR DER L.R.
DR. EROS MAGNAGO

economicamente più vantaggiosa (qualità e prezzo o solo qualità). Nelle procedure di affidamento sotto la soglia UE con il criterio dell'offerta economica più vantaggiosa, individuata sulla base della qualità e del prezzo, possono essere utilizzati anche unicamente i criteri qualitativi di cui al comma 1, per un punteggio massimo di 5 punti.

3. Il numero degli apprendisti occupati di cui al comma 1 viene dichiarato dall'operatore economico in sede di offerta.

Si prende atto che la presente deliberazione non dà luogo a impegno di spesa;

inoltre si prende atto che la presente deliberazione sarà pubblicata sul Bollettino Ufficiale della Regione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
DOTT. ARNO KOMPATSCHER

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.
DOTT. EROS MAGNAGO